

Etappenerfolg für die „Dakar“-Sieger



Auf den insgesamt 480 Kilometern durch Kasachstan von Beyneu nach Janaozen bezwang es seine Teamkollegen Nasser Al-Attiyah/Timo Gottschalk (Q/D) um hauchdünne sieben Sekunden. Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA) und Carlos Sainz/Lucas Cruz (E/E) kamen mit 2.57 Minuten respektive 4.13 Minuten Rückstand ins Ziel. Die zweitlängste Etappe bot abermals sehr hohes Tempo über weitgehend flache Steppe und stellte die Co-Piloten mit schwer auszumachenden Pfaden vor schwierige Aufgaben. Die Reihenfolge auf den ersten vier Plätzen der Gesamtwertung bleibt zur Halbzeit der "Seidenstraßen-Rallye" unverändert: Al-Attiyah/Gottschalk haben ihren Vorsprung auf Sainz/Cruz ausgebaut, während Miller/Pitchford und de Villiers/von Zitzewitz wieder näher zusammengedrückt sind.

Kris Nissen (Volkswagen Motorsport-Direktor)

"Mit der heutigen Etappe haben wir in etwa die halbe Distanz der Silk Way Rallye absolviert. Alle vier Race Touareg liegen an der Spitze und laufen ohne Probleme – damit können wir zufrieden sein. Aber um die Rallye tatsächlich zu gewinnen, müssen wir erst einmal Aschgabat erreichen. Das bleibt unser Ziel für die nächsten vier Etappen."

#100 – Giniel de Villiers (ZA), 1. Platz Tages- / 4. Platz Gesamt-Wertung

"Ich bin mit dem Tagessieg sehr zufrieden. Unsere Veränderungen an der Fahrwerksabstimmung des Race Touareg waren deutlich spürbar und auch meine Zusammenarbeit im Cockpit mit Dirk läuft optimal. Wir haben unseren Rhythmus gefunden. Ansonsten galt auch heute: fahren, so schnell es geht."

#101 – Carlos Sainz (E), 4. Platz Tages- / 2. Platz Gesamt-Wertung

"Die Etappe war zum großen Teil flach und schnell, umfasste aber auch einen steinigen und winkeligen Abschnitt gegen Mitte. Die Navigation war schwierig, so trafen wir zwischendurch unsere Teamkollegen wieder. Nachdem ich Nasser überholt hatte, verpassten wir einen weiteren Abzweig und verloren etwas Zeit."

#103 – Mark Miller (USA), 3. Platz Tages- / 3. Platz Gesamt-Wertung

"Der knappe Ausgang zeigt, dass alle vier Volkswagen Teams wieder versucht haben, ihr Bestes zu geben. Dass wir mehr oder weniger alle an den gleichen Stellen von der Route abgekommen sind, kann man nicht unseren vier Co-Piloten zuschreiben – da war die Wegbeschreibung einfach nicht ganz optimal."

#104 – Nasser Al-Attiyah (Q), 2. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung

"Es war ein interessanter Tag. Ich lief auf Mark auf, traf einen Stein und musste für einen Reifenwechsel stoppen. Danach habe ich angegriffen, um die Zeit wieder gutzumachen. Als Mark und Carlos einen Abzweig verpassten, konnten wir vorbeigehen. Platz zwei ist für Timo und mich ein optimales Ergebnis, wir müssen morgen nicht die Etappe eröffnen."

Zwischenstand nach Etappe 05, Beyneu (KZ) – Janaozen (KZ)

424,71 km/480,04 km WP 06/Gesamt

- 1. Nasser Al-Attiyah/T. Gottschalk (Q/D), VW Race Touareg, 3:41.44 Std. (2.), 12:13.44 Std.*
- 2. Carlos Sainz/Lucas Cruz (E/E), VW Race Touareg 2, 3:45.50 Std. (4.), +6.09 Min.*
- 3. Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/ZA), VW Race Touareg, 3:41.37 Std. (1.), +11.50 Min.*
- 5. Matthias Kahle/Thomas Schünemann (D/D), Honda, 4:23.59 Std. (6.), +1:56.58 Std.*
- 6. Alexey Berkut/K Meshcheryakov (RUS/RUS), Mitsubishi, 4:31.36 Std. (9.), +2:18.10 Std.*
- 7. Bernard Errandonea/Jean-Pierre Garcin (F/F), SMG, 4:19.25 Std. (5.), +2:23.24 Std.*
- 8. Ruslan Misikov/Konstantin Zhiltsov (RUS/RUS), Nissan, 4:26.34 Std. (8.), +2:30.35 Std.*
- 9. Maris Saukans/Didzis Zarnis (LV/LV), OSC, 4:32.08 Std. (10.), +2:42.21 Std.*
- 10. Ilya Kuznetsov/ Andrey Neshin (RUS/RUS), Mitsubishi, 4:32.42 Std. (11.), +2:43.44 Std.*

Und so geht es weiter...

Am Ende der sechsten Tagesetappe über 698 Kilometer von Janaozen (Kasachstan) nach Turkmenbashi (Turkmenistan) erreichen die Volkswagen Piloten das Kaspische Meer, den größten See der Erde. Bevor die Teilnehmer die Hafenstadt erreichen, müssen sie auf 514 WP-Kilometern eine knifflige Mischung unterschiedlichsten Terrains absolvieren – beispielsweise felsige Bergstrecken, extrem staubige Pfade, weiche Dünen, kleine Canyons und ausgetrocknete Seen.

Die Silk Way Rallye 2009 im TV bei Eurosport

Donnerstag, 10.09.09

08.30 – 08.45 Uhr Etappe 5

13.15 – 13.30 Uhr Etappe 5 (Wiederholung)

23.30 – 23.45 Uhr Etappe 6

Die Silk Way Rallye 2009 im TV bei n-tv

Der Nachrichtensender n-tv berichtet täglich in seinen Nachrichtensendungen um 8.00, 10.00, 12.00, 14.00 und 18.00 Uhr über die Silk Way Rallye.

Angabe der Sendezeiten ohne Gewähr.